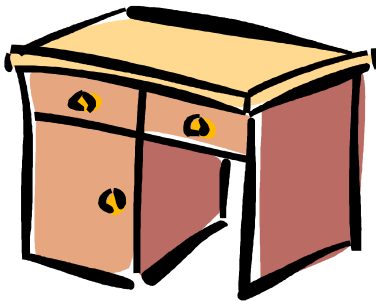


Wie lerne ich richtig?



Meine Hefter ... sind meine Wissenspeicher

- Ich lege für jedes Fach einen Hefter an.
- Mein/e Lehrer/in bestimmt, welches Papier ich verwende und wie der Hefter eingeteilt wird.
- Ich halte links und rechts einen Rand von mindestens 2,5 cm ein oder kaufe gleich Blöcke mit vorgedruckten Rändern.
- Ich gestalte ein Deckblatt.
- Ich gestalte Überschriften farbig.
- Ich versehe jeden Eintrag mit dem Datum.
- Ich schreibe sauber mit Füller.
- Ich verwende ein Lineal zum Unter- und Durchstreichen.
- Ich hefte lose Blätter und Arbeitsblätter sofort ein.



Mein Arbeitsplatz ... ist meine Lernzentrale

- Meine Hefter und Schulbücher sowie Stifte, Schere, Leim usw. haben einen festen Platz.
- Ich räume meinen Arbeitsplatz auf. Nicht benötigte Dinge räume ich möglichst sofort auf ihren Platz.
- Ich Sorge für eine gute Beleuchtung: Rechtshänder benötigen Licht von links; Linkshänder von rechts.
- Ich esse und trinke nicht an meinem Arbeitsplatz.
- Ich Sorge beim Lernen für Ruhe.



Mein Hausaufgabenheft ... ist mein Fleißnachweis

- Ich trage meine persönlichen Daten ein.
- Ich trage den Stundenplan ein und trage regelmäßig vor (Stundenplan und Datum).
- Ich trage meine Hausaufgaben sofort für die Stunde ein, zu der ich sie angefertigt haben muss.
- Wenn ich eine Hausaufgabe erledigt habe, hake ich die Aufgabe in meinem HA-Heft ab.
- Ich trage regelmäßig meine Zensuren in die Notenübersicht ein.
- Vergessene HA und Arbeitsmittel trage ich ein und lege das Heft meinem Lehrer / meiner Lehrerin unaufgefordert vor.
- Meine Eltern kontrollieren regelmäßig mein HA-Heft und unterschreiben jede Woche.

Mein Zeitplan ... sorgt für Pausen

- Ich plane – gemeinsam mit meinen Eltern – sorgfältig, wann ich Hausaufgaben erledige, wann ich Freizeit habe und wann ich zu Hause helfe. Da manchmal Dinge mehr Zeit brauchen oder etwas dazwischen kommt, plane ich „Pufferzeiten“ ein. Ich halte diesen Plan schriftlich fest und kontrolliere, wie gut ich ihn einhalte.
- Ich sortiere meine Aufgaben nach Dringlichkeit: Hausaufgaben zum nächsten Tag haben Vorrang vor Hausaufgaben zur nächsten Woche.
- Ich plane sorgfältig, an welchem Tag ich langfristige Hausaufgaben erledige. Ich teile umfangreiche Hausaufgaben in kleine Portionen und plane sorgfältig, an welchem Tag ich sie bearbeite.
- Ich packe meine Schulsachen für den nächsten Tag am Abend.

